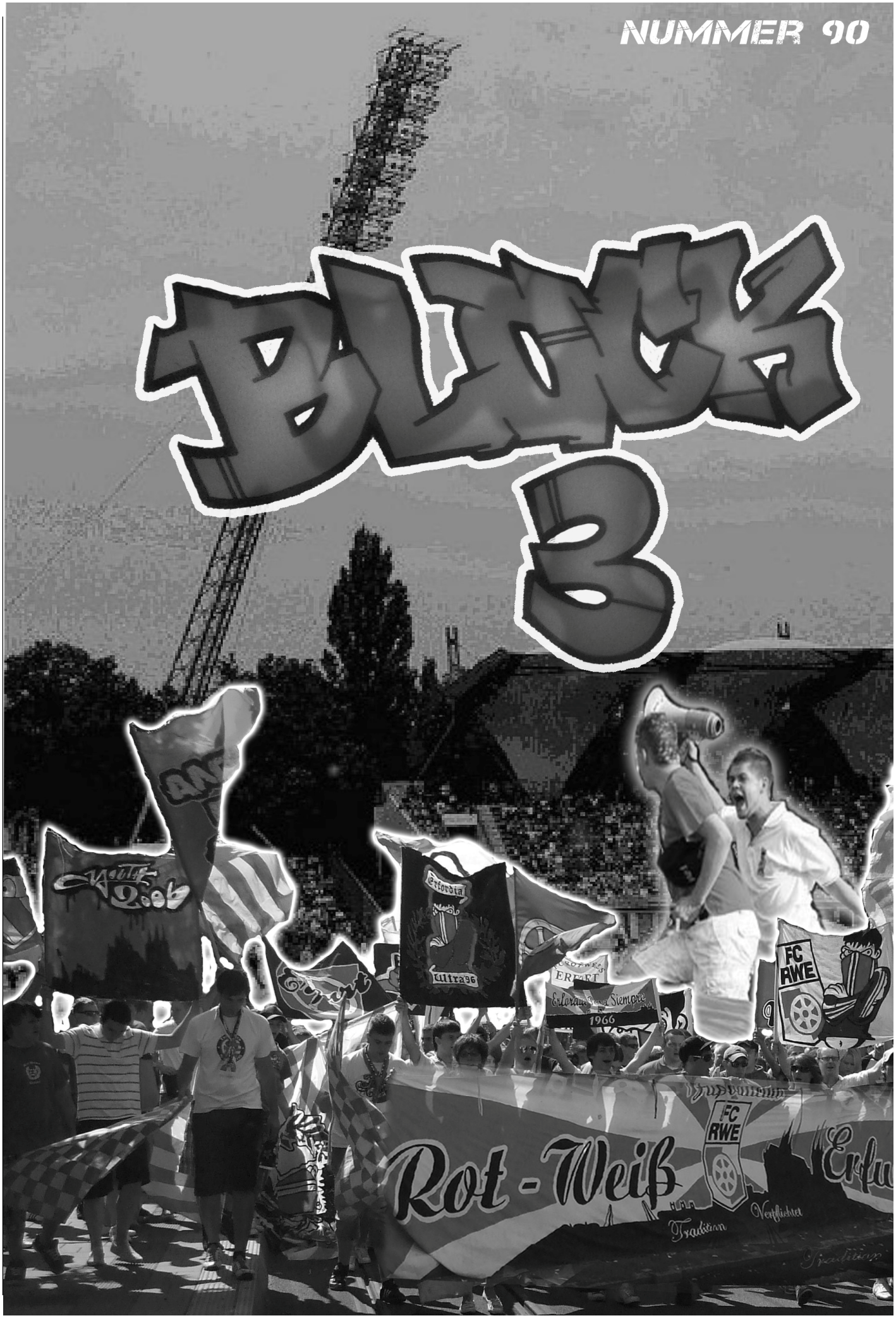
NUMMER 90

BLACK 3



Wir begrüßen zum heutigen Derby alle Fans des FC RWE und ganz besonders möchten wir unseren Gästen ein adrettes FICKT EUCH zukommen lassen. Höchst wahrscheinlich werden unsere „Freunde“ von der Horda auch zu diesem Aufeinandertreffen wieder ein paar prostitutionswillige Leute aus deutschlandweiten Szenen, welchen sie sich in schleimigster Art anbiederten, im Schlepptau haben, für diese gilt somit das Gleiche. Merkwürdig ruhig verhielten sich die selbsternannten Superultras+Gesocks im Vorfeld dieses Spiels. Vielleicht haben sie aus der Hinrunde gelernt. Da waren die Vorzeichen ähnlich—wir kackten in der Liga ab, J*** hatte einen Lauf und im heimischen Acker den RWE zu Gast. Schnell verstummte aller Hohn, als unser Youngstar im EAS ein Massaker einleitete und unsere Mannschaft einen weiteren Derbysieg auf der Habenseite verbuchen konnte. Auch neben dem regulären Fußball gab es von der Saale nicht viel zu vermelden, einzig ein kleiner Zugangriff bei unserem Auswärtsspiel in Unterhaching kann man erwähnen, jedoch sei gesagt: Scheibenklopfen ist kein RIOT—ihr müsst schon zusteigen. Tja und so las man von deren Seite nur hanebüchene Berichte von angeblichen Erfurter Aktionen beim letzten Heimspiel, bei denen natürlich tausende auf unserer Seite „gefallen“ sind und auf eigener Seite alle den glorreichen Faustkampf ohne Schramme überstanden - wenn Märchen dem narzisstischen Wohlbefinden zuträglich sind, bitte. Nun, beim heutigen Derby können sie im Stadion und in peripheren Gefilden wieder zeigen, wie kolossal die Blau-Gelb-Weißen sind. In der Vergangenheit gab es jedenfalls nicht all zu viel zu feiern, wie die Auflistung der Derbys auf den nächsten Seiten zeigen wird. Wir, als Block 3 wollen heute auf jeden Fall vorlegen, und zwar mit der größten Choreo, die das SWS je gesehen hat. Anzumerken ist, dass man nach dem Wehenspiel stark überlegt hat, ob man das Vorhaben durchzieht, die Mannschaft und der aktuelle Tabellenplatz gaben jedenfalls keinen Anlass dazu. Doch nachdem sich der erste Frust gelegt hatte, beschloss man, der Mannschaft heute eine weitere Chance zu geben und ihnen größtmöglichen Ansporn für dieses absolut wichtige Spiel zu liefern. Auch an Euch die Bitte, leistet den koordinierenden Leuten auf dem Zaun Folge, merkte Euch Eure Position auf der „mitgelieferten“ Skizze - denn nur so wird das Bild, was wir uns vorgestellt haben, vom Block 3 bis weit in den Block 5 eine rundum gelungene Sache. Auch nach der visuellen Unterstützung brauchen wir jede Kehle, feuert unsere Jungs mit Eurem ganzen Herzblut an, lasst 90 Minuten einen Ausnahmezustand im Block herrschen. Wenn die Mannschaft uns alle hinter sich weiß, geht die heutige Konfrontation mit dem schäbigen Erzfeind positiv für uns aus.
Nun denn, lasst die Spiele beginnen und möge der RWE gewinnen.
Sport frei!

Thüringenderbys seit 1996

Jena Amateure vs RWE 4:5 n.E.
Pokalhalbfinale – 16.4.98
Z.: 700
* Heim: Stimmungskern von 30 Hanseln mit 4 Zaunfahnen
* 250 Erfurter mit einer schwarzen Rauchbombe im Gepäck

RWE vs Jena 2:2
RL Nordost – 02.10.1998
Z.: 4500
* 1000 Gäste mit Luftballons und 2,3 Bengalos
* 20 Bengalen beim Flutlichtspiel in der Südkurve
* der ein oder andere Clip verfehlte den Gästeblock nicht
* Transparente: „In J-E-N-A werden jetzt kleinere Brötchen gebacken“, „Euer Hass macht uns stolz“, „Willkommen in Thüringen“

RWE vs Jena 0:2
Pokal Viertelfinale – 12.03.1999
Z.: 3700
* rund 800 Zeisser
* Jena-Transpi: "Heute wie damals - Schweine RWE"
* 50 Erfurter überstiegen nach dem Spiel den Zaun und bewegten sich diagonal Richtung Gästeblock, die Polizei schlug die Anhänger allerdings in die Flucht
* einen weiteren Überfall nach dem Spiel auf die Jenenser Zugfahrer konnte die Polizei in Weimar vereiteln, 82 Fans landeten in Gewahrsam

Jena vs RWE 0:1
RL Nordost – 27.03.1999
Z.: 4513
* 500 Gästefans
* schon vor dem Spiel waren einige Erfurter erfolgreich beim Schellen verteilen und Abziehen von Schals
* Jena: 1500 Blätter auf der Gegengerade (blau-gelb-weiss)
* insgesamt 9 Festnahmen auf beiden Seiten
* Ostkurve war mit 30 Mann auf der Tribüne, erhielten dann Platzverweise von den Cops und mussten in der 2.HZ in den GB gehen
* immer wieder weiße Rauchschwaden aus dem Gästeblock
* Austausch von Feuerwerkskörpern und Wurfgeschossen (Steinen etc.) auf beiden Seiten
* Imbissstand im Gästebereich wurde auseinander genommen
* nach dem Spiel Wasserwerfereinsatz und Schlagstockeinsatz auf die jubelnde Rot-Weiße-Meute

Jena vs RWE 1:1
RL Nordost – 10.12.1999
Z.: 6320
* knapp 1000 Erfurter im „Paradies“
* offiziell genehmigte Pyroshow auf der Heimseite
* EF antworte während des Spiels mit ein halbes Dutzend Leuchtspur-Geschossen auf die Heimtribüne und aufs Spielfeld, dazu brannte das ein oder andere Bengalo im Block

RWE vs Jena 2:0
RL Nordost – 20.05.00
Z.: 11000
* Zeiss mit über 4000 Mann am Start (Unterstützung u.a. auch aus Gladbach), die mit einem Sonderzug und 15 Bussen anrückten
* im Gästeblock je 1000 Blätter in blau-gelb-weiss
* auf der Tribüne 4000 kleine rot-weiße Zettel, im Block Luftballons
* Rauch auf beiden Seiten
* rund 50 Erfurter stürmten nach dem Spiel das Spielfeld und versuchten an die Gäste ran zukommen, Cops konnten dies aber verhindern

Jena vs RWE 0:0
RL Süd – 01.09.00
Z.: 10182
* 1800 Erfurter reisten u.a. mit einem Sonderzug an
* Gästeblock war so überfüllt, das ein weiterer Teil der Südkurve aufgebrochen und eingenommen wurde
* Heimseite: 2500 blau-gelb-weiße Zettel, lächerliche offizielle „Pyroshow“ mit 7 Bengalen
* Intro auf Erfurter Seite: ca. 15 Plastikbänder von oben nach unten, was aber misslang
* Spruchbänder: "Jenaer Kinoweltnutten" und "Thüringen sind wir - Jenavic seid ihr"
* 2.HZ: pikante Pyroshow im GB
* eine Bulleneinheit stürmte in beiden Halbzeiten immer wieder in den GB und verteilte Reizgas und knüppelte mit dem Schlagstock auf alles ein
* in der HZ-Pause: Elfmeterschießen beider Fanprojekte (Erfurter verweigerten Shake Hands und einer zeigte sogar sein blankes Gesäß den Jenenser Publikum bzw. das was er von ihnen hält)

RWE vs Jena 0:0
RL Süd – 10.03.01
Z.: 9800
* rund 1500 Lobedaer im Gästesektor
* jeweils 500 rote und 500 weiße kleine Plastikfahnen, DH und andere Schwenkelemente zum Intro im Block 3, dazu roter Rauch

RWE vs Jena 2:0
Pokalfinale in Gera – 29.05.01
Z.: 3320
* 500 Erfurter
* im Geraer Bahnhof konnte der erlebnisorientierte EF-Mob sich ordentlich austoben
* Tristesse und Stimmungsarmut in beiden Kurven nach dem sportlichen Abstieg beider Klubs in der Liga
* nach dem Spiel einige Festnahmen

RWE vs Jena 7:5 n.E.
Pokalfinale in Gotha – 22.05.02
Z.: 4200
* nur 400 Kernbergler in GTH
* Choreo: EFU-Kopf-Blockfahne plus 2 rot-weiß gestreifte Blockfahnen
* 2.HZ: 60m langes Transparent („Horda Azzuro ist nicht mehr als ein Name! Die Mentalität Ultra werdet ihr nie verstehen! Fickt Euch!“

RWE vs Jena 2:0 n.V.
Pokalfinale in Gotha – 10.06.03
Z.: 3700
* 700 Jenenser im eigentlichen GB mit Spruchband: " **T**hüringer **F**ußball **V**erarsche" angelehnt an den umstrittenen Spieltermin
* 1500 Erfurter in der Kurve
* überdimensionales RWE-Wappen nebst rot-weiß gestreiften Blockfahnen, kleinen Schwenkern und rot-weißen Pappen zierte unsere Kurve
* Transpis: „Farben gibt es viele“ und „Doch für uns zählt nur Rot-Weiss“
* 2.HZ: „Matchwinner“ verlauteten weiße Buchstaben auf rotem Grund. Dazu gab es eine weitere Blockfahne auf der zu sehen war, wie ein Spieler im RWE-Dress das FCC-Emblem zertritt
* sich anbahnende Scharmützel nach dem Spiel wurde von der Staatsmacht im Keim erstickt und so blieb es bis auf wenige Ausnahmen sehr ruhig

RWE Amateure vs Jena 3:5 n. E.
Pokalfinale in Gotha – 28.04.04
Z.: 2300
* 800 Erfurter in der Kurve sangen ein und dasselbe Lied 75 min durch
* Spruchband: „Jeder macht was er will, keiner macht was er soll und alle machen mit – Forever EFU“ und „Herzlichen Glückwunsch zu diesem grandiosen Sieg gegen unsere Zweite“
* die Heinze mit 3 Spruchbändern (u.a. „Erfordia Spastika“) und ein wenig Rauch
* nach dem Spiel konnte man nur ein paar Jenaer persönlich gratulieren, ansonsten ging die Bullentaktik auf

Jena vs RWE Amateure 6:7 n.E.
Pokalfinale in Gera – 04.05.05
Z.: 1700
* 250 Erfurter mit je 50 roten und 50 weißen Folienschwenkfahnen, dazu das Spruchband: „Heute kommt die Wende – der Pokal gehört in unsere Hände“
* 700 Zeisser präsentierten ca. 20 RWE-Schals und die Spruchbänder: „EFU 96 – Und? Schon harte?“ sowie „EFU 96 – Ultra Oldschool ohne Vergangenheit“
* 4 Erfurter SV`ler hatten nach dem Spiel noch ein „Fight“, sonst blieb alles ruhig

Jena vs RWE 2:0
RL Nord – 29.10.05
Z.: 11962
* über 3500 Erfurter im GB
* 150 Ultras (darunter 40x Halle, 20x Lok) reisten separat an
* supporttechnisch blamable Vorstellung bis auf die ersten 15 min
* Intro Jena: auf der Tribüne: 4000 blau-gelb-weiße Zettel mit dem dazugehörigen Spruchband: „Die Farbenpracht der Fussballmacht“, auf der Gegengerade: 580 Doppelhalter ergaben zusammen das Örtchen des ansässigen dreifarbigen Vereins sowie das Spruchband: „ Wir waren schon Herrscher in diesem Lande – als euch noch keiner kannte“
* da man keine größere Choreo genehmigt bekam, legte man sich auf Spruchbänder fest: „In ganz Thüringen ist bekannt, eure Südkurve in unsere Hand“, „Lieber ein Schwein sein, als einmal für Zeiss schreien“, „Fussball ist uns Scheißegal, HAuptsache wir sind Antifa“ sowie „Der Mob hat Bock“ garniert mit ein paar Bengalen und etwas Rauch
* nach dem Spiel wurden hinter dem Gästeblock 2 Trennzäune demontiert und ein Tor aufgebrochen, beide Parteien aber zu unentschlossen, obwohl ausreichend Potential auf beiden Seiten vorhanden war

RWE vs Jena 2:4 n.E.
Pokalviertelfinale – 15.11.05
Z.: 10926
* Choreo- und Zaunfahnenverbot in/vor dem Block 3, in Hälfte 2 wurden 40 neue Fahnen präsentiert
* an der Tribüne prangte das Spruchband: „Ihr seid zwar Herrscher in diesem Land, doch seit `66 seid ihr nur ge-

rannt“
* 1500 Jenenser fielen bis auf das Zünden einzelner Bengalen kaum auf
* nach dem Spiel versuchte ein 50 Mann großer Erfurter Mob die Zugfahrer aus einer Seitengasse anzugreifen, was aber misslang, kleinere Gruppen beider Parteien hatten da mehr Glück

RWE vs Jena 0:1
RL Nord – 29.04.06
Z.: 16137
* angedachte Aktion fiel ins Wasser und so stand man wenige Stunden vor dem Derby ohne Choreo da
* Ersatzchoreo: Doppelhalter in Weiß-Rot-Weiß im Block 3 und ein 3x15m großes Transparent am Zaun. Zu sehen war ein RWE-Veteran im Rollstuhl, welcher von einer aufreizenden Dame (Krankenschwester) geschoben wird, der die Stadt des Erzrivalen mithilfe einer Panzerfaust beschießt
* 3500 Zeisser (HA mit T-Shirt-Spruch-Aktion: „Verbote töten Fankultur“)
* vor und nach dem Kick blieb es bis auf kleinere Scharmützel ruhig

Jena vs RWE 1:2
Schumann Cup in Jena – 23.07.06
Z.: 3750
* 250 Erfurter im Unidorf
* Jena mit Südkurven-Demo vor Turnierbeginn
* bis auf gegenseitige Pöbeleien und einen kurzen Polizeieinsatz im GB war alles entspannt

RWE Amateure vs Jena Amateure 1:3
Oberliga – 18.11.06
Z.: 748
* 300 Mann Stimmungskern im E-Block auf der gut beflaggten Tribüne
* Choreo: auf einer Blockfahne (aufgebaut wie ein Buch) war ein unhygienischer Jena-Fan zu erkennen, der in seinem Zimmer selbstgefällig vor dem Spiegel steht. Dazu der Spruch: „Spieglein, Spieglein an der Wand wer ist der geilste Club im Land?“. Zweite Spruchband: „...und der Spiegel sprach: Nur der RWE“. Dazu wurde die eine Buchseite umgeschlagen und es kam ein Spiegel zum Vorschein in dem das RWE Logo zusehen war
* rund 120 Leute im GB spulten ihr Programm ab und zeigten am Bahnhof das Spruchband: „Vollsuffzustand - eure Mentalität werden wir nie verstehen“

Jena Amateure vs RWE Amateure 2:2
Oberliga – 16.05.07
Z.: 825
* rund 280 Erfurter, davon 200 in weißen Motto-Shirts
* einige Erfurter sorgten in der Innenstadt für Unruhe und Randale

RWE vs Jena 2:1
3.BL – 15.08.08
Z.: 15722
* 3000 Jenenser zündeten RWE-Schalteppich an garniert mit dem ein oder anderen Bengalo
* Erfurt-Intro (Super Mario Choreo): grünes „Spielfeld“ mittig, links/rechts vom Spielfeld rot-weiße Zettel, typische Objekte des Gameboy-Spiels im Block verteilt, auf Mario kamen diverse Gegner im Jena-Outfit zu gelaufen, welche zertreten wurden. Spruch: „Selbst Mario hat`s kapiert...“. Nach Besiegung aller Gegner: „...Rot-Weiß regiert“ und darstellen alteingessener Gruppen der EF-Fanszene mittels Papptafeln
* präsentieren einer gezockten Zeiss-Zaunfahne (Saalefront)
*“ *****-Jena“-Rufe von der Tribüne
* nach dem Spiel Auseinandersetzungen mit der Polizei und verwüstete Straßenzüge im Bahnhofsumfeld
* 200 Platzverweise, 5 Festnahmen, 9 Verletzte

Jena Amateure vs RWE Amateure 2:1
Oberliga – 31.08.08
Z.: 958
* 270 Erfurter, der Großteil von ihnen in „schwarz“
* Zeiss-Intro: Schnipsel, Fahnen, Papp-Fäuste und Kassenrollen mit den Spruchbändern: „In Zeiten großer Niederlagen zeigt sich die wirkliche Stärke“, „Holt den Sieg“ und „Revanche“
* kurz vor Abpfiff Jenenser Antwort auf die EF-Derby-Choreo: ein „Wario“ (Gegner von Super-Mario) bekämpft unseren Mario und fällt dabei, dazu Transpi: „Game Over“

Jena vs RWE 1:1
3.BL – 14.02.09
Z.: 13500
* rund 1300 Erfurter mit Pyro kurz vor Spielende, was zu einen kurzen Spielabbruch führte und anschließend zum Verbot der EFU bei Heimspielen bis Saisonende resultierte
* Jena-Choreograhie: Teil 1: „von sieben wundern wird gesprochen“ und „in jene lebt sichs bene“ dazu braune Doppelhalter und die Darstellung der 7 „Wunder“ von Jena plus Stadtwappen mittels großer Pappfiguren in der Südkurve. Teil 2: „...das achte hat unser Herz gebrochen“ und „in jene lebt sichs bene“ dazu blau-gelb-weiße Doppelhalter, typische Symbole des Stadions und das Vereinswappen in der Südkurve
* FCC-Spruchbänder: „Gruppe, Kurve und Verein – ihr werdet ewig Zweiter sein“, „Jena City Soldiers“, „Ohne Cam malen gehen? Fickt euch! Weimar bleibt Blau-Gelb-Weiß“, „Ein Derby braucht nur zwei Parteien – Freiheit stirbt mit Sicherheit. 1.3.1.2.“

RWE vs Jena 3:2
Pokalfinale – 26.05.09
Z.: 10556
* 3000 Zeisser mit Spruchband: „Hallo RWE-Vorstand Alles Peace Aufn Friedhof?“ und vereinzelter Pyrotechnik
* aktive EF-Szene wegen Verbot nicht im Stadion
* 120er EF-Mob versuchte die Gäste-Zugfahrer aus einer Seitenstraße anzugreifen, jedoch kam es nur zu einem Duell mit den Cops, 16 Festnahmen

Jena vs RWE 0:3
3.BL – 23.08.09
Z.: 11800
* Jena-Choreo: „Es brennt in unseren Herzen – FC Carl Zeiss, wir lieben dich“, dazwischen Wende-Herzen (blau-gelb-weiß-gelb-blau zu rot) und Transpi („Verbote Vergessen“ - „Ultras Leben“)
* nur 800 Erfurter bei 1200 Karten, da aktive Szene boykottierte (Repressionen, Kartenvergabe etc.)
* aktive Szene wählte Alternativmatch (Zweite vs Schott), wo man mehrere kleinere Aktionen (Marsch, Schnipsel, Kassenrollen, Foliendoppelhalter, Schwenker, Luftballons) vor 750 Zuschauern bestaunen konnte

16.03.10
FC Rot-Weiß Erfurt vs. VfB Stuttgart II (0:1)
Zuschauer: 3715(0 Gäste)

Das nächste Spiel unter der Woche stand an, erneut bekam man mit 3715 Leuten die Hütte fast voll. Zumindest die Temperaturen fingen an, zu stimmen. Der Block war, im Gegensatz zur Vorwoche, wieder etwas dichter bevölkert und man startete ge-

gen einen, nach der Tabelle zu urteilen, schwachen Gegner stimmungstechnisch ganz gut. Die Gäste schwiegen, da sie nicht anwesend waren. Da an diesem Abend auch der Wind mitspielte, konnte man die Transpis der Vorwoche präsentieren. „Wo der Rechtsstaat versagt—wieder 81 Münchner vom

SV geplagt“ ging an die Adresse der Schickeria(wir berichteten über den Vorfall).Das zweite Spruchband war an einen Freund der Szene gerichtet, welcher auf Anweisung der Polizei dem Stadion fern bleiben muss, Zuwiderhandlung hat die Schwedischen Gardinen zur Folge. Die zweite Halbzeit begann gesangstechnisch mittelmäßig bis schwung-

voll. Doch ins lethargische Spiel auf dem Feld mischte sich ganz unverhofft ein Gegentreffer der Stuttgartbubis aus dem Nichts unter. Dies war natürlich mit einem robusten Eiertritt zu vergleichen. Die letzten 25 Minuten flachte die Unterstützung somit merklich ab. Ein bisschen Anti-FCC-Gesänge hier und ein wenig Gepöbel gegen den Trainer dort und eine für unmöglich gehaltene Niederlage nahm seinen Lauf.

21.03.10
Wehen Wiesbaden vs. FC Rot-Weiß Erfurt (2:0)
Zuschauer: 3113(350 Gäste)

Nachdem einer unserer Lieblingsgegener aus der Regionalliga-Süd vor ein paar Sonnenumrundungen aufgestiegen ist und sich mit der neuen Heimstätte und dem Beinamen „Wiesbaden“ in die länger werdende Schlange der Nullachtfuffzehn-Stadion-Connection einreihte, durften (war schwer zu schätzen) ca. 350 Erfurter an diesen Sonntag das Ergebnis bewundern. Man kann wohl für alle sprechen und der Meinung sein, dass die Hütte genauso scheiße ist, wie man es sich vorgestellt hatte. Der Stimmungsmob der Heimmannschaft, 20 bis maximal 60 Leute, machte sich hinter dem einen, und wir uns hinter dem anderen Tor breit. Da Wehen-Wiesbaden eine starke Formkurve nach unten hat (te), gab es drüben zum Einlaufen das Spruchband „Wir supporten mit Leidenschaft—Ihr verarscht uns nur“ zu lesen. Aber keine Sorge, Erfurt war doch zu Gast. Los ging es auf beiden Seiten mit guter Stimmung, wobei man aus subjektiver Sicht konstatieren kann, dass wir die lauteren Organe in der Kehlengegend hatten und das Stadion ganz gut unterhielten. Auch als der Milchbubi von Schiedsrichter aus unerfindlichen Gründen auf Orles Punkt zeigte und der Elfer in dessen Folge verwandelt wurde, brachte dies der Unterstützung unserer Mannschaft keinen Abbruch. Aus Wehener Sicht vernahm man im Laufe des Spieles ein weiteres Transparent, welches die Thematik der Stadionverbote aus reiner Willkür an den Mann brachte. Die zweite Halbzeit begann

auf beiden Seiten ungebrochen, wobei sich auf unserer Seite ab Minute 66(da fiel der zweite Gegentreffer) der Gesang in einen exzessiven Abstiegsangst-Support entwickelte. Als man dennoch sah, dass auf dem Platz von unserer Seite nichts zu Stande gebracht wurde, erstarrten einige und andere gaben sich den klassischen Unmutsbekundungen Richtung Trainer und Mannschaft hin. Auch lange nach Abpfiff ebbte dies nicht ab, was nur wenige Spieler dazu veranlasste, den Zaun aufzusuchen und unseren Präsi Gesten hinreißen ließ, welche viel Raum für Spekulationen zu lassen. Dem wurde nur noch die Krone durch einen unserer Spieler auf gesetzt, als er vor laufender Kamera durch die Blume eine Anti-Stimmung über 90 Minuten suggerieren wollte.

Jugendszene

Mahlzeit!
Das heutige Spiel steht natürlich im besonderen Brennpunkt für Fans, Verein aber auch der grünen Staatsmacht. Doch bevor wir uns auf das Derby einstimmen wollen, lassen wir die letzten 8 Tage Revue passieren. Das erste Spiel der englischen Woche verloren unsere Rot-Weißen Mannen gegen die Bubis vom VfB Stuttgart. Die Leistung die an diesem Abend erbracht wurde, war nicht Profifußball reif und so verlor man verdient mit 1:0.

Als zweiter Gegner stand am Sonntag, der auf dem bis dato 18. Tabellenplatz stehende, SV Wehen Wiesbaden auf dem Spielplan. Viele junge Gesichter fanden sich am Hauptbahnhof ein und so trat man erwartungsvoll die Reise an. Doch auch hier sollte man unsere glorreichen Farben nicht siegen sehen. Ein ideenloser Sturm, ein blinder Schiedsrichter und letztendlich eine Mannschaft die ihren Erwartungen nach wie vor hinter her hinkt, trugen zum ungefährdeten 2:0 Sieg für Wehen bei...
Hin- und Rückfahrt blieben ereignislos, auch der Tatsache geschuldet, dass die Tankstellen Kinder in Wehen ihren Domizil nicht von der Seite weichen wollten. Wink. Das wir uns nach zwei derart schwachen Leistungen Gedanken über den Verbleib im Prestigeduell gegen das Dorf an den Kernbergen machen ist verständlich. Denn unserer Meinung nach ist vielen im Team noch nicht bewusst, dass wir nun um den Verbleib in Liga 3 kämpfen müssen. Dies bekam die Mannschaft am Sonntag auch zu spüren. Mit lautstarken Protesten und dem Abnehmen unserer Fahnen wollten wir verdeutlichen, dass es für unseren Verein sprichwörtlich kurz vor 12 ist. Natürlich ist einem jedem von uns klar, dass der bedingungslose Support der Mannschaft Auftrieb geben kann. Dennoch muss die Mannschaft auch mit Herzblut auf dem Rasen kicken. Also packen wir es heute an und untersützen unsere Farben im wichtigsten Duell der Saison. Bringen wir der Mannschaft das nötige Vertrauen entgegen und peitschen sie zum nächsten Derbysieg.

In diesem Sinne,
Thüringen ist Rot Weiß !!
F. , Fanatics-EF

Hass!

... ist wohl das einzige Wort, welches unseren Gefühlen für den Erzrivalen von den Kernbergen gerecht wird. In unserem heimischen Stadion gastiert heute wieder die Fangemeinde des verhassten FCC samt "Horda Azzuro", welcher es gilt die Hölle heiß zu machen. Man darf gespannt sein wie sich ihr Support gestaltet, da für sie leider jegliche Art an optischen Mitteln verboten ist. Auch wenn wir von unserm direkten Feind reden, darf man nicht außer acht lassen, wie wichtig Fanutensilien sind und wie sinnlos deren Verbot ist!!!
Heute ist es besonders wichtig das wir Geschlossen auftreten, um der Mannschaft die nötige Motivation für das Derby zu geben. Deshalb sollte sich jeder der den FC RWE im Herzen trägt am Support beteiligen. Wir, dass heißt unsere Mannschaft aber auch unsere Kurve, wollen heute den Zeissern zeigen, wer Thüringens Nummer 1 ist. Heute zählen keine Ausreden ! ! !
An dieser Stelle möchte ich auch noch mal in Namen der Jugend auf den sorgsamen Umgang mit den Choreomaterialien hinweisen - langsam sollten die meisten wissen wie viel Arbeit und Mühe dahinter steckt...
Also, ich erwarte von jedem hier, egal ob jung oder alt, männlich oder weiblich, alles für seinen oder besser für unseren Verein zu geben!!!

Vorwärts FC RWE!

Franz, Youth

Über die Stadtgrenzen hinaus

Kartenkontingent: Für das sehr brisante Nordduell am kommenden Sonntag zwischen dem FC St. Pauli und Hansa Rostock stehen den Fans des FCH zum jetzigen Zeitpunkt lediglich 500 Karten, und das auch nur gegen Vorlage der Personalien, zur Verfügung. Zwar wurde bei einem Gespräch unter der der Beteiligung der Vereinsführung, Fanprojekte, sowie Vertretern der Fans beider Vereine ein Kompromiss, welcher u.a. die An- und Abreise sowie das Gästekontingent von 1.400 Karten vorsah, gefunden, der von allen beteiligten getragen wurde, trotzdem wurde dieser vom Präsidium des Vereins nach einem Gespräch mit den Hamburger Bullen wieder gekippt. Fanvertreter sehen verständlicherweise in dieser Variante Tür und Tor für weitere restriktive Maßnahmen bei der Kartenvergabe geöffnet.

Stadionverbote I: In Folge des Platzsturmes im Berliner Olympiastadion nach der Partie zwischen Hertha BSC und dem 1. FC Nürnberg erhielten nun die ersten 23 Personen ein Stadionverbot vom Berliner Hauptstadtclub. Die Mannschaft indes schien diesen Wachrüttelt Effekt positiv aufgenommen zu haben un siegte am vergangenen Wochende beim amtierenden Deutschen Meister VfL Wolfsburg mit 5:1....
Stadionverbote II: 135 eingeleitete Stadionverbote (darunter angeblich auch acht Leverkusener) lautet die erste Zahl nach dem Derby zwischen Bayer Leverkusen und dem 1. FC Köln vor zwei Wochen. Dabei soll es sich um Personen handeln, welche Nachweislich Straftaten begangen haben sollen, weitere Stadionverbote sollen nach Auswertung des Videomaterials noch hinzukommen.

Demo I: Am vergangenen Freitag protestierten rund 2.000 Dynamo Fans unter dem Motto „Arsch hoch! Alle! Jetzt!“ vor dem Dresdner Rathaus. Grund dafür war die Sitzung des Dresdner Stadtrates, welcher über die Zuschüsse an die Stadionprojektgesellschaft des Rudolf-Harbig-Stadions beriet, welche maßgeblich für das Weiterbestehen von Dynamo sind. Im Nachgang kann die friedliche Demo als Erfolg gewertet werden, da auch der Stadtrat die wichtigen Zuschüsse bewilligte.

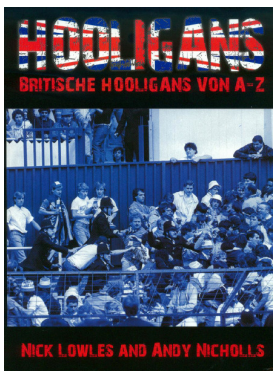
Demo II: Ebenfalls protestierten am vergangen Samstag rund 2.000 RWE-Fans in Essens Innenstadt für einen Neu- statt Umbau des Stadions an der Hafenstraße. Neben den Fans beteiligten sich auch einige Politiker der Region an der Demo. Unterstützung gab es zuvor via Spruchbändern u.a. von den Ultras Chemnitz und den Fanatics Austria, vom österreichischen Club Austria Wien, welche zu den Ultras Essen freundschaftliche Kontakte Pflegen.

Zeichen: Ein Zeichen gegen das sinnlose Pyrogesetz, welches seit Anfang des Jahres in Kraft ist, setzten nunmehr nicht nur die österreichischen Fanszenen mittels Spruchbändern und anderen Protestaktionen, sondern am vergangen Wochenende auch die Spieler von Sturm Graz und SK Rapid Wien, welche bei der Partie in Graz komplett in „Pyrotechnik ist keine Verbrechen“ Shirts ins Stadion zum warm machen einliefen!

Buchvorstellung

Hooligans

Und wieder ein Werk über die Schande des Fußballs. Diesmal allerdings nicht von einer bestimmten Gruppe. Die wohl bekanntesten und sogleich berüchtigtsten Firms der britischen Inseln werden ausführlich vorgestellt. Egal ob die ASC aus Aberdeen oder die Zulus aus Birmingham, der Leser bekommt einen Einblick in die Geschichte der Gruppen, welche teilweise über Jahrzehnte für Trouble rund um Spiele ihres Vereins sorgten. Anders als in bisher erschienenen Büchern kommen hier aber auch immer die Gegner zu Wort und so wird auch der Mythos der unbesiegbaren Millwall Firm ad acta gelegt. Das ganze garniert mit einigen Fotos, vornehmlich aus den Achtzigern, kann man dieses Buch durchaus als gelungenes Werk zum Thema britische Hooligankultur bezeichnen. Prädikat: interessant und lesenswert.



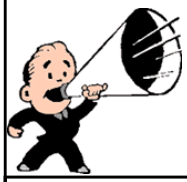
Andy Nicholls & Nick Lowles
Hooligans - Britische Hooligans von A-Z
Kar Verlag, 16,90 €uro

Lieder für die Kurve

(Melodie: Albert Hammond - Down by the river)

Wir sind jedes Spiel dabei,
denn für uns da gibt‘s nur ein Verein.
Unser Leben unser Stolz-Oh Rot Weiß Erfurt
In guter wie in schlechter Zeit
sind wir für unsern Club bereit.
Unser Leben unser Stolz–oh Rot Weiß Erfurt..

Refrain:
Oh Rot Weiß Erfurt, Oh Rot Weiß Erfurt
Unser Leben unser Stolz - Oh Rot Weiß Erfurt



Termine

1.Mannschaft:
Sa.: 27.03.10 14:00 Uhr RWE vs. SV Sandhausen
Mi.: 31.03.10 18:30 Uhr Bayern München vs. RWE
Sa.: 03.04.10 14:00 Uhr RWE vs. Erzgebirge Aue
2. Mannschaft:
So.: 28.03.10 14:00 Uhr VfB Pößneck vs. RWE II
So.: 11.04.10 14:00 Uhr RWEII vs. Erzgebirge Aue II
So.: 18.04.10 14:00 Uhr RWEII vs. Germania Halberstadt
A-Junioren:
So.: 28.03.10 11:00 Uhr RWE vs. Hannover 96
So.: 02.03.10 11:00 Uhr 1.FC Union Berlin vs. RWE

Kontakt

Im Internet: www.erfordia-ultras.de
E-Mail: info@fanszene-ef.de
EFU Youth : efu-youth@fanszene-ef.de
Spendenkonto: Begünstigter: Erfordia Ultras
Kreditinstitut: Sparkasse Mittelthüringen
Bankleitzahl: 820 510 00
Kontonummer: 113 120 8095
Fragen/Vorschläge zum Heft: **redaktion-block3@gmx.de**

..: INFO :..

Blickfang Ultra 15:
Auf werbefreien 88 prallgefüllten, farbigen Seiten gibt es diesmal folgendes:
- ausführliches & tiefgründiges Interview Ultras Gelsenkirchen (23 Seiten!)
- Blick in die Kurve: VfB Lübeck
- Hinrunde aus Sicht der ULTRAS DYNAMO mit kurzen Spielberichten und abschließendem Fazit
- Meinungsmache: Freiheit
- Matchreports: Zwickau vs. Aue, Darmstadt vs. Hessen Kassel, Hamburger SV vs. Werder Bremen (alle aus beiden Perspektiven), dazu noch ein Text von Marseille vs. PSG bzw. kurze Zusammenfassung der Ereignisse des abgesagten Spiels aus Sicht eines MTP-Mitgliedes
- ein Text zur allgemeine Lage der serbischen Szene, die ja derzeit von "höheren Mächten" stark bedrängt wird
- neue Rubrik: Zaunfahnenvorstellung. Wir blicken auf die Südkurve Jena und ihre Zaunfahnen, exklusive verschiedener Erklärungstexte
- News und Infos aus der gesamten Welt mittels diverser Kurztexte
Diskussion: Female ultrá contra Sexismus - Diskriminierung hat viele Gesichter

IMPRESSUM:

Block 3 ist kein Erzeugnis im presserechtlichen Sinne, sondern ein Rundbrief an Freunde und Bekannte des RWE! Block 3 erscheint kostenlos zu den Heimspielen des RWE und wird durch Spenden finanziert. Block 3 schildert die Ereignisse rund um die Spiele des RWE und ruft weder zu exessivem Genuss von alkoholischen Getränken, noch zu Gewalttätigkeiten gegen Personen oder Sachen auf, noch propagiert Block 3 irgendeine politische Einstellung. Satire ist ein wichtiger Bestandteil dieses Heftes und wird nicht extra als solche gekennzeichnet.

ERROR: undefined
OFFENDING COMMAND: f‘~

STACK: